

ZUKUNFTSKONFERENZ

Der Mensch im Blick

Mentale Gesundheit der Beschäftigten und EinwohnerInnen stärken Betriebliche und kommunale Gesundheitsförderung verbinden

Einladung zur Zukunftskonferenz am 17.07.2024 in der IHK Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gesundheitsreporte verschiedener Krankenkassen belegen die Zunahme der Fehlzeiten wegen seelischer Leiden und damit einen Anstieg der psychischen Belastung berufstätiger Menschen in Deutschland. Die zunehmend schweren und langwierigen Fälle von psychischen Erkrankungen stellen auch für die Beschäftigten eine Mehrbelastung dar, die die Vertretung übernehmen müssen und durch diese Beanspruchung über einen längeren Zeitraum erschöpfungsbedingte psychische Leiden entwickeln können.

Wie können psychisch Erkrankte bessere und wirksame Unterstützung bekommen, so dass sie schneller wieder stabil sind und ihre Arbeitsfähigkeit nicht verloren geht? Was können ArbeitgeberInnen und Kommunen zur Prävention psychischer Erkrankungen unternehmen?

Zur Beantwortung dieser Fragen hat RegioHealth Kommune ein Entwicklungsprojekt gestartet, das eine mögliche Zusammenarbeit von Kommunen und Unternehmen diskutieren und entwickeln wird. Nach zahlreichen Experteninterviews, die uns ein Bild der aktuellen Situation von Prävention und Betreuung psychischer Erkrankungen in Brandenburg inklusive der Lücken und Entwicklungspotenziale geliefert haben, möchten wir alle Interessierten einladen, diese zentralen Herausforderungen gemeinsam in den Blick nehmen und über traditionelle Verortungsgrenzen hinweg neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und bringen Sie Ihr Know-how ein, um die Hürden und Chancen zu definieren und das Machbare herauszufinden – zur Erkundung der Potenziale der Zusammenarbeit von Unternehmen und Kommunen.

Datum: 17.07.2024

Uhrzeit: 10.00 bis 17.30 Uhr

Ort: IHK Potsdam, Breite Strasse 2, 14467 Potsdam

Anmeldung:

Bitte senden Sie uns Ihre formlose Teilnahmebestätigung mit der Anzahl der teilnehmenden Personen an veranstaltung@regio-health.de

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon jetzt vormerken.

Leiten Sie diese Information gerne auch an Ihre Kolleginnen und Netzwerkpartner weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lombardt
Dr. Sabine Kersting
Maggie Peterson

Anlage: Kurzbeschreibung des Entwicklungsprojektes

RegioHealth Kommune ist im RegioHealth Netzwerk engagiert

 **RegioHealth**
Netzwerk

RegioHealth Kommune
Die Wohlfühler Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG
Amtsgericht Charlottenburg HRA 59405 B
Steuer-Nr.: 37/146/50999
Umsatzsteuer-ID: DE 350880876

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Die Wohlfühler GmbH
HRB 224556 B
Geschäftsführer: Christian Lombardt

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE 6530 0606 0100 0778 8088
BIC: DAAEDEDXXX

Betriebliche und kommunale Gesundheitsförderung verbinden

Synergien zwischen Kommune und Unternehmen für den Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit in Brandenburg nutzen

Kurzfassung eines im Rahmen des Programmes “Soziale Innovationen in Brandenburg” geförderten Entwicklungsprojektes

Hintergrund:

Mit 303 Ausfalltagen pro 100 Versicherten aufgrund psychischer Erkrankungen im ersten Halbjahr 2023 wurde ein Plus von 85 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht [1]. Die zunehmend schweren und langwierigen Fälle von psychischen Erkrankungen stellen auch für die Beschäftigten eine Mehrbelastung dar, die die Vertretung übernehmen müssen und durch diese Beanspruchung über einen längeren Zeitraum erschöpfungsbedingte psychische Leiden entwickeln können. Die Ursachen für diese Entwicklung werden in dem Wandel der Arbeitswelt, der fortschreitenden Digitalisierung und den schwindenden Grenzen von Arbeitszeit aber auch den privaten Herausforderungen (etwa Pflege von Angehörigen) gesehen. Sie sind komplex und vielfältig und nicht in einem Setting zu verorten. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, die psychische Gesundheit lebensweltübergreifend zu fördern und alle Belastungen in den Blick zu nehmen, damit Betroffene frühzeitig Hilfe suchen.

Ziel:

Das hier beschriebene Entwicklungsprojekt hat zum Ziel, die erforderlichen **strukturellen Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit von Unternehmen, Kommunen und Verbänden für eine besserer Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich psychischer Erkrankungen** zu analysieren. Konkret sollen die Möglichkeiten einer Verzahnung von Betrieblicher und Kommunalen Gesundheitsförderung geprüft werden. Unternehmen, Kommunen (Gesundheitsamt, Wirtschaftsamt etc.) und weitere Stakeholder wie z.B. IHK, Krankenkassen, Betroffenengruppen, Verbände und Netzwerke diskutieren in einer im Juli 2024 stattfindenden **Zukunftskonferenz** zunächst die strukturellen Hürden für ein solches Vorgehen in Brandenburg und entwickeln nachfolgend Handlungsansätze, wie diese Verzahnung zum gegenseitigen Nutzen möglich werden kann. Mithilfe von **Expertengesprächen** und in **vertiefenden Workshops** sollen die notwendigen Schritte für ein gemeinsames Vorgehen und so die Erhöhung der Effektivität und Durchschlagskraft für gesündere Arbeits- und Lebensbedingungen über gemeinsame Interessenlagen (etwa bei psychischen Erkrankungen oder für pflegende Angehörige) ermittelt werden.

Am Ende des Projektzeitraumes sollen sowohl ein **Eckpunktepapier zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Kommunen und Unternehmen** im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention vorliegen als auch eine **Antragsskizze für ein Modellprojekt** im Rahmen des Programmes für soziale Innovationen in Brandenburg.

[1] [Fehlzeiten wegen Depressionen & Co. stark gestiegen | KKH](#), Zugriff am 26.04.2024